

EXILFORSCHUNG

EIN
INTERNATIONALES
JAHRBUCH

Band 18

2000

EXILE IM 20. JAHRHUNDERT

Herausgegeben im Auftrag der
Gesellschaft für Exilforschung / Society for Exile Studies
von Claus-Dieter Krohn, Erwin Rotermond,
Lutz Winckler und Wulf Koepke

edition text + kritik

Inhalt

Vorwort		9
Karl Schlögel	»Rußland jenseits der Grenzen«. Zum Verhältnis von russischem Exil, alter und neuer Heimat	14
Markus Bauer	Exil und Galut. Zum jüdischen Selbstverständnis nach 1933	37
Alessandra Minerbi	Die politische und »rassische« Emigration aus dem faschistischen Italien 1922 bis 1943	51
Miloš Trapl	Tschechische politische Emigranten in den Jahren 1938, 1939, 1948 und 1968	77
Reiner Tosstorff	Spanische Bürgerkriegsflüchtlinge nach 1939	88
Jean-Louis Cremieux-Brilhac	Freie Franzosen in London 1940 bis 1944	112
Marek Andrzejewski	Zur deutschsprachigen Emigration in Polen 1933 bis 1939	138
Peter Meleghy	Die ungarische Emigration nach 1956. Ein subjektiver Bericht	157
Irmtrud Wojak / Pedro Holz	Chilenische Exilanten in der Bundesrepublik Deutschland (1973–1989)	168
Shi Ming	»Wenn mir die Heimat genommen ist, denke ich mir eine neue«. Ein Versuch zum Bild der Exilanten aus China in den neunziger Jahren	191

Wolfgang Stephan Kissel	Russisches Dichtergedanken im Exil (1921–1939): Totenkult und kulturelles Gedächtnis	208
Brita Eckert	Goethe-Rezeption im Exil 1933 bis 1949	230
	*	
Elsbeth Wolffheim	Writers in Exile – ein neues Projekt des Internationalen PEN-Club	254
Karl Holl	Exil und Asyl als Gegenstand universitärer Lehre. Erfahrungsbericht über ein Projekt an der Universität Bremen	262
	*	
Rezensionen		270
Kurzbiographien der Autorinnen und Autoren		278